

ALLGEMEINE HINWEISE

Vor Beginn der Arbeiten mit Materialien wie Blech sind die allgemeinen Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln einzuhalten. Besondere Aufmerksamkeit ist der Schutzkleidung zu widmen, die vor Verletzungen durch scharfe Blechkanten schützt. Neben der üblichen Ausrüstung für Arbeiten in der Höhe ist besonders auf geeignetes Schuhwerk mit weicher Sohle zu achten. Die Schuhe sollten bei jedem Betreten der Blechdeckung gereinigt werden. Dadurch werden Beschädigungen der Lackbeschichtung vermieden und zugleich die Arbeitssicherheit erhöht. Lange Blechtafeln sind beim manuellen Transport möglichst senkrecht zu tragen und bei Metallziegelprofilen an den geprägten Stellen zu greifen.

Abb. 1. Manuelles Tragen einer Dachplatte.



Zum Schneiden der Bleche sind ausschließlich Werkzeuge zu verwenden, die das Material nicht überhitzen. DIE VERWENDUNG VON WINKELSCHLEIFERN IST VERBOTEN, da die dabei entstehende hohe Temperatur die Schutzschichten des Blechs beschädigen kann. Nach Abschluss der Montage ist die Dachfläche vorsichtig von allen Verunreinigungen zu reinigen. Schutzfolien sind bereits vor der Montage der Bleche zu entfernen. Kleine Beschädigungen sind zu reinigen bzw. zu entfetten und anschließend mit Ausbesserungslack zu versiegeln. Eine jährliche Dachinspektion zur Durchführung notwendiger Wartungsarbeiten wird empfohlen.

1. MONTAGE DER VORDECKUNG / UNTERDECKUNG (WWK)

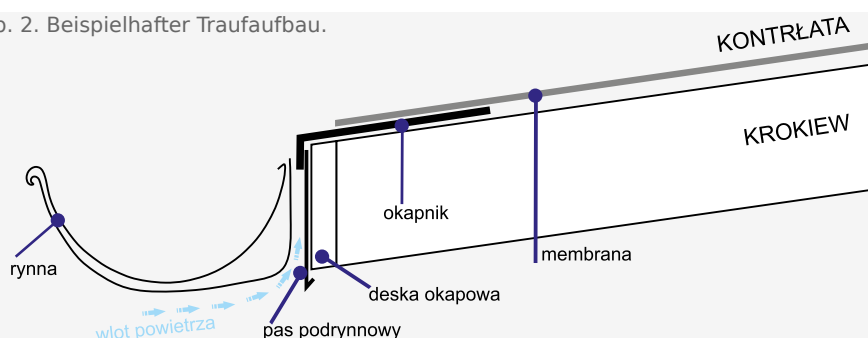
Jede Dachdeckung aus Metallziegelprofilen erfordert eine Vordeckung (WWK) aus einer diffusionsoffenen Dachmembran oder aus Dachpappe auf einer vollflächigen Schalung. Bei Dachneigungen unter 25° wird unabhängig von der gewählten WWK eine starre Unterlage aus Brettern oder OSB-Platten empfohlen. ACHTUNG: Wird auf einer Vollschalung eine diffusionsoffene Membran eingesetzt, ist zu prüfen, ob der Hersteller diese Art der Verlegung zulässt. Entscheidend ist die vollständige Dichtheit der WWK. Zwischen den einzelnen Bahnen sind mindestens die vorgeschriebenen Überlappungen einzuhalten; an kritischen Stellen wie Kehlen, Schornsteinen oder Dachfenstern sind zusätzliche bzw. doppelte Lagen auszuführen.

Beschädigungen der WWK, die während der Montage entstehen, müssen fachgerecht abgedichtet werden. Ebenso wichtig ist eine ausreichende Hinterlüftung der Dachdeckung. Zwischen Dachrinne und Stirnbrett muss ein Lufteintritt gewährleistet sein. Ein Traufblech ist direkt auf den Sparren oder auf der Schalung zu montieren, bevor die Dachmembran verlegt wird. Die Vordeckung wird auf das montierte Traufblech geführt und mit doppelseitigem Klebeband verklebt. Dabei gilt: Je geringer die Dachneigung, desto größer müssen die

Abb. 2. Beispielhafter Traufaufbau.

ACHTUNG

**DIE MINDESTDA
CHNEIGUNG FÜR DAS
DACH PFANNENPROFIL
KARPIÓWKA BETRÄGT 30°.**



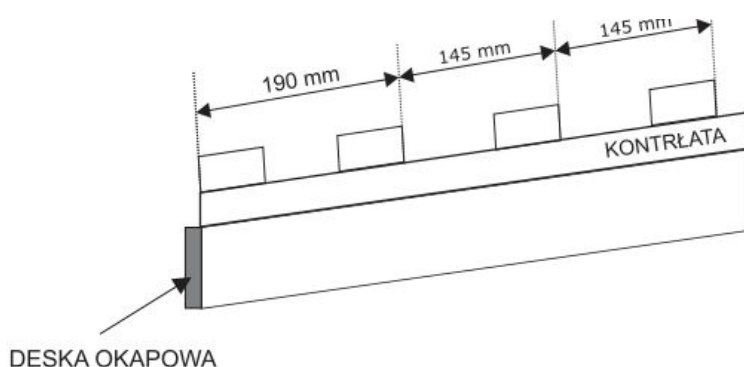
Legende: KONTRŁATA = Konterlatte, KROKIEW = Sparren, membrana = Dachmembran, okapnik = Traufblech, deska okapowa = Traufbrett, pas podrynnowy = Rinneneinhangblech, rynna = Dachrinne, wlot powietrza = Lufteintritt.

2. MONTAGE DER UNTERKONSTRUKTION AUS LATTEN UND KONTERLATTEN

Nach fachgerechter Ausführung der WWK kann mit der Montage der Konterlatten und Holzlatten für die spätere Dachdeckung begonnen werden. Zuerst werden Konterlatten mit einem Querschnitt von 25 x 50 mm entlang der Sparren montiert. Die Konterlatten schaffen den erforderlichen Lüftungsraum zwischen WWK und Metallziegeldeckung. Vor dem Befestigen der Konterlatte muss auf ihrer Unterseite ein Dichtband angebracht werden, das die Durchdringungsstellen der WWK durch Schrauben oder Nägel abdichtet.

Nach der Montage der Konterlatten werden die Holzlatten angeordnet und befestigt. Geeignet sind Querschnitte von 25 x 50 mm oder standardmäßig 40 x 50 mm. **ACHTUNG:** Für die Montage sind verzinkte Nägel oder korrosionsgeschützte Schrauben zu verwenden. Die erste Latte wird direkt an der Traufe montiert. Die zweite Latte wird in einem Abstand von 190 mm, gemessen vom Anfang der ersten Latte bis zum Ende der zweiten Latte, angebracht. Die dritte und alle folgenden Latten werden in einem Abstand von 145 mm montiert.

Abb. 3. Schema der Lattenmontage.

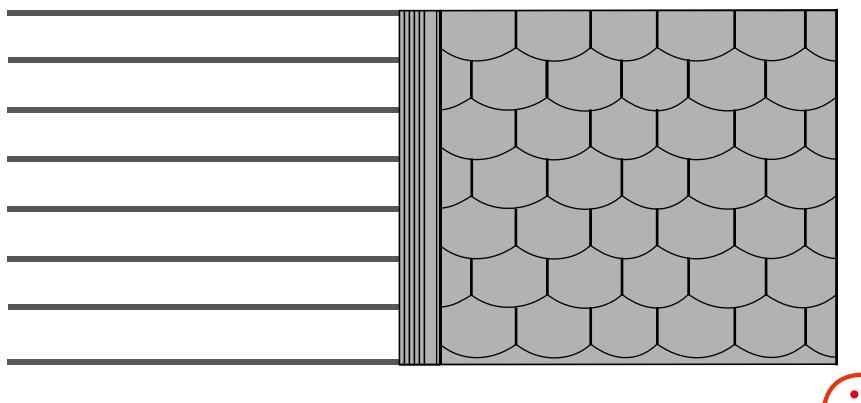


Legende: KONTRŁATA = Konterlatte, DESKA OKAPOWA = Traufbrett.

Auf der vorbereiteten Unterkonstruktion aus Sparren, WWK, Konterlatten und Latten wird die endgültige Metallziegeldeckung montiert. **ACHTUNG:** Bei langen Tafeln ist eine ausreichende Anzahl von Personen erforderlich, damit die Tafel sicher auf das Dach gezogen werden kann, ohne sie zu beschädigen oder zu verformen.

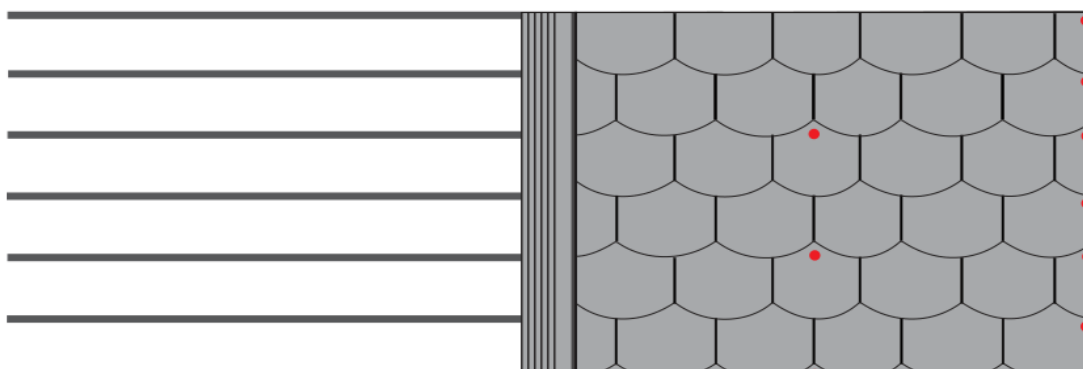
Die erste Tafel wird zunächst mit Farmerschrauben 4,8 x 35 mm oder Torx-Schrauben unmittelbar an der Dachkante befestigt. Sie ist so auszurichten, dass zwischen Traufe und Dachkante ein rechter Winkel entsteht. Die erste Tafel ist an der Dachkante an jeder Latte sowie an der ersten Latte an der Traufe jeweils in der Mitte der Vertiefung zwischen den Schuppen zu verschrauben. Im mittleren Bereich der Tafel wird an jeder zweiten Latte in der Vertiefung zwischen den Schuppen, möglichst nahe an der Mittelachse der Tafel, verschraubt.

Abb. 4. Schema der Dachfläche.



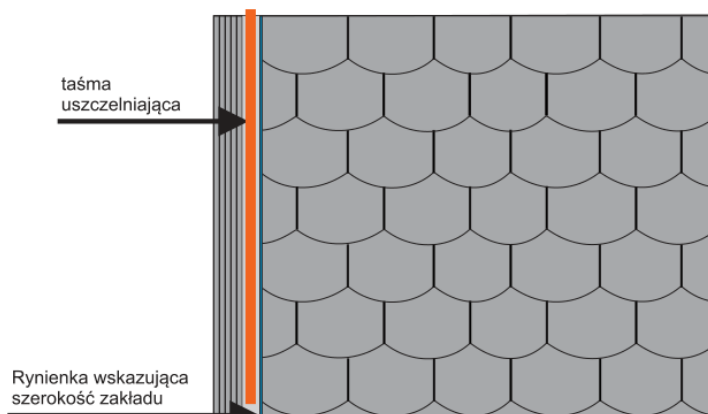
Das Dichtband ist ein notwendiges Element, das die Dichtheit der Deckung sicherstellt. Das passende Dichtband ist in unserem Sortiment erhältlich. Anschließend wird die zweite Metallziegeltafel um die Breite einer halben Schuppe über die erste Tafel gelegt. Die Verbindungsstelle der Tafeln wird durch die hierfür vorgesehene Nut bestimmt.

Abb. 5. Anordnung der Montageschrauben.



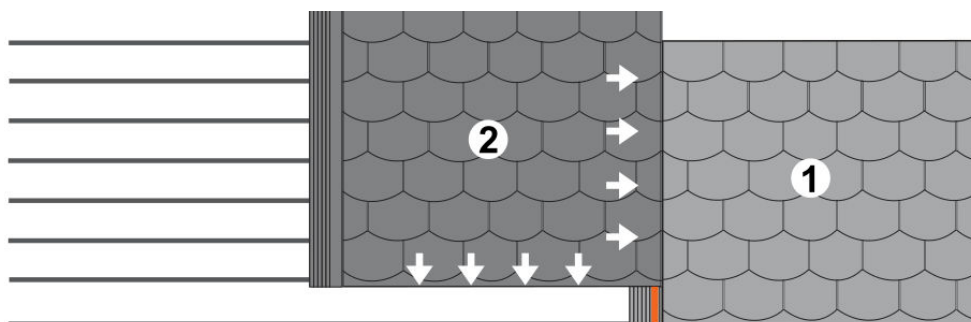
Bevor die zweite Blechtafel auf die erste aufgelegt wird, ist an der in der Abbildung markierten Stelle entlang der Rinnenkante ein Dichtband aufzukleben.

Abb. 6. Montage des Dichtbandes.



Legende: taśma uszczelniająca = Dichtband; rynienka wskazująca szerokość zakładu = Nut/Rinne zur Kennzeichnung der Überlappungsbreite.

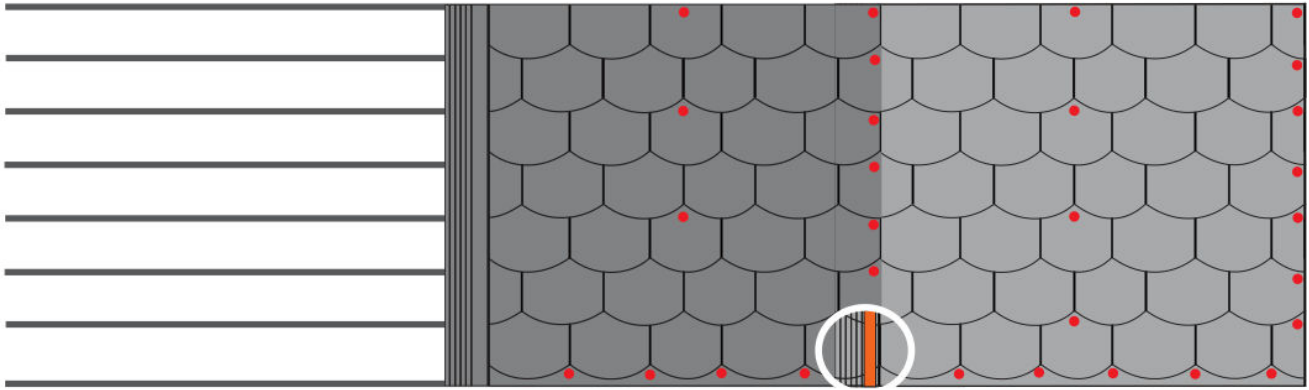
Abb. 7. Montage der zweiten Tafel.



ACHTUNG: Wenn sich nach dem Auflegen der zweiten Tafel die Lage der ersten Tafel gegenüber der ersten Latte verändert, muss die Position der ersten Tafel korrigiert werden. Dazu die Montageschrauben lösen, die Tafel ausrichten und anschließend wieder an der Unterkonstruktion festschrauben.

Im Bereich der Blechverbindungen werden die Schrauben an jeder Prägung gesetzt. Im Bereich des aufgeklebten Dichtbandes wird der mittlere Bereich genauso wie bei der ersten Tafel befestigt: an jeder zweiten Latte in der Vertiefung zwischen den Schuppen und möglichst nahe an der Tafelmitte.

Abb. 8. Schraubenanordnung auf der gesamten Dachfläche.



In dieser Weise wird die gesamte Dachfläche montiert. Dabei ist darauf zu achten, dass an allen Tafelverbindungen das Dichtband eingeklebt wird.

HINWEIS: Aufgrund der geringen Profilhöhe empfehlen wir für eine bessere Optik bei der Montage des Dachpfannenprofils Karpiówka Torx-Schrauben mit Dichtscheibe. Die passenden Schrauben sind bei Polmetal erhältlich.

3. BLECHANSCHLÜSSE UND KANTTEILE

Damit die Dachdeckung ihre Funktion erfüllt, dauerhaft dicht ist und optisch sauber ausgeführt werden kann, sind entsprechende Blechanschlüsse und Kantteile erforderlich, z. B. Rinneneinhang- und Traufbleche, Ortgangbleche, Schornsteinanschlüsse und Firstbleche. Einige Kantteile können bereits vor der Montage der Metallziegeltafeln eingebaut werden, was die Arbeiten deutlich erleichtert. Art und Befestigungsweise der Kantteile liegen jedoch in der Verantwortung des ausführenden Dachdeckerbetriebs.

BITTE BEACHTEN

Eine Dachdeckung besteht nicht nur aus dem Blech. Wird Blech als Hauptdeckung eingesetzt, besteht der Dachaufbau unabhängig von der Profilierung aus mehreren Schichten:

VORDECKUNG / UNTERDECKUNG + HAUPTDECKUNG (BLECH) = DICHTER DACHDECKUNG

Dachbleche sind aufgrund der Art der Tafelverbindungen nicht vollständig „hermetisch“ dicht. Eine fachgerechte Ausführung gemäß Montageanleitung und den anerkannten Regeln der Technik ist jedoch entscheidend für die Dauerhaftigkeit und Dichtheit der Dachdeckung. Im Überlappungsbereich der Dachbleche kann das natürliche Phänomen der kapillaren Wasseraufnahme auftreten. Der Dachaufbau ist konstruktiv darauf ausgelegt; mögliche Auswirkungen werden durch die Vordeckung bzw. Unterdeckung aufgenommen.